

Eine Jüdische Feder in Textausschnitten – gefunden im Weltnetz.

Vorab ein Kommentar dazu:

Horst Lummert – Verfasser der zitierten Texte und Jude – weiß wahrscheinlich gar nichts von dem, was ich aus diesen herauslesen kann. Zu dieser Vermutung berechtigt mich das Wissen um die heilsgeschichtliche Borniertheit des Jüdischen Geistes, der, um seine göttliche Sendung als „das Nein zum Leben der Völker“ = Satan (Martin Buber) erfüllen zu können, blind sein muß für die Wahrheit.

Martin Buber (ein bedeutender Jüdischer Denker in unserer Zeit) hat eingestanden, daß es die Judenheit in dreieinhalb Jahrtausenden nicht geschafft habe, der übrigen Menschheit den Judaismus zu lehren. Er nennt auch den Grund für dieses Versagen: Die Juden können das Absolute, Gott, (im Denken) nicht erfassen. Und so erleidet auch Horst Lummert (J), das Jüdische Schicksal: Er hat keinen Begriff von Gott. Folglich weiß er auch nicht, daß die Heilsgeschichte nichts anderes ist als der Gang Gottes durch die Welt zu sich selbst als Fortschritt des Geistes im Bewußtsein der Freiheit. Und dieses Bewußtsein – das Bewußtsein Gottes – sind wir Menschen und Völker (Adolf Hitler).

Lummert, der dem Nationalsozialismus Feind ist, eröffnet eine neue Partie im deutsch-jüdischen Schachspiel. Um seine Strategie zu durchschauen, müssen wir seinen Satz:

„Die dunkle Ahnung, der Nationalsozialismus sei die den Deutschen auf den Volksleib geschneiderte Weltanschauung, verleitet zu dem Gedanken, daß eine Nichtung der Nazis einer Nichtung des deutschen Volkes gleichkommt.“ ins Zentrum stellen und uns gegenwärtig halten – denn er ist wahr und das bewegende Zentrum unseres Freiheitskampfes.

Ein Genosse des Deutschen Volkes, dem die „dunkle Ahnung“ zur Gewißheit geworden ist, kann nicht anders, als die niedergeschlagene Fahne des Nationalsozialismus aus dem Morast der Verleumdungen zu reißen und – um den Völkern eine Orientierung zu geben – erneut hoch zu halten. Höher als alle Fahnen, hinter denen sich die Völker in der Vergangenheit geschart hatten. Lummert malt angesichts des in Auferstehung begriffenen Nationalsozialismus – er nennt ihn den „Neuen Nationalsozialismus“ – den Teufel der finalen Vernichtung des Deutschen Volkes an die Wand nach dem Vorbild der von Juden angeführten Kommune, die mit der Parole: „Wer Hitler wählt, wählt den Krieg!“ in die Wahlkämpfe gegen die Nationalsozialistische Bewegung zog. Der realistische Kern derselben bestand in der den Plutokraten bewußten Notwendigkeit, um ihres Überlebens willen die Rettung des Deutschen Volkes aus der Jüdischen Zinsknechtschaft mit allen ihnen zu Gebote stehenden Mitteln zu verhindern. Das bedeutete Krieg gegen das von Hitler geführte Deutsche Reich. Sollte das Deutsche Volk vor dieser Notwendigkeit kapitulieren und Hitler nicht wählen?

Lummert denkt – wie könnte es anders sein – in den Kategorien des imperialistischen Zeitalters. Seine geopolitischen Vergleiche [„Mahler nimmt kein Blatt vor den Mund, nach bisheriger Übung sind seine Darstellungen eine einzige und einzigartige aggressive Herausforderung der Bundesrepublik in ihrer politischen Korrektheit und damit der deutsche Weckruf an die schlummernde Anti-Deutschland-Koalition der Weltkriege I + II.“] hinken schon deshalb, weil der Imperialismus als Ausdruck der reifen bürgerlichen Gesellschaft sich endgültig zu Tode gesiegt hat und nicht wieder auferstehen kann. Denn der absolute Geist ist seit dem II. Weltkrieg zu der Erkenntnis

fortgeschritten, daß er nicht bei sich, also nicht frei ist, wenn eine oder mehrere seiner daseienden Gestalten (Nationen) andere Gestalten seiner selbst versklaven.

Der „Neue Nationalsozialismus“ belebt sich im Fluidum dieser Selbsterkenntnis Gottes. Er ist folglich an der Zeit. Die Wunschvorstellung der Jüdischen Plutokraten, den Nationalsozialismus nach dem Muster von 1939 ff. abermals aus dem Lauf der Welt eliminieren zu können, wird sie jetzt in das ihnen vorbestimmte geschichtliche Grab stoßen.

Was der „Neue Nationalsozialismus“ ist, hat Michael Birthelm in seinem „[Handbuch zur Befreiung](#)“ („Komm Heim!“) sachkundig dargestellt. Den Juden ist selbiges ein satanisches Werk. Den Völkern ist es die Fackel, die den noch dunklen Weg zu einer höheren Ordnung der Dinge beleuchtet. Vielleicht werden es vorerst nur einige Wenige wirklich studieren. Aber es gilt der weitere Lummert'sche Satz:

„Deutschlands Zukunft ist abhängig von einer wissenden Mini-Minderheit in ihrem Verhältnis zur unaufgeklärten Mehrheit.“ Nicht in der Masse liegt die Kraft, die unser Volk und mit ihm die Menschheit zu neuen Höhen führen wird, sondern in der „wissenden Mini-Minderheit“, die unserem Volk als eine neue Elite aus den Studium des Handbuchs und seiner Umsetzung in politisches Handeln erwachsen wird.

Eine noch unredigierte und nicht korrigierte Vorabversion des Handbuchs ist hier als PDF-Datei angehängt.

Ebersberg am 25. Juli 2008

Horst Mahler

[http://www.kokhavivpublications.com/2008/newcatch/avram\\_kokhaviv/20080505\\_316.html](http://www.kokhavivpublications.com/2008/newcatch/avram_kokhaviv/20080505_316.html)

Vom Teufel abhängig oder vom Meister...

Das freie Wort bedenke Tag und Nacht

Der Maulkorb muß weg, der Fetisch-Bann, das ganze Theater...

Die Wahrheit macht uns frei, und die Freiheit ist unsere Sicherheit Das Werkstück, will es gelingen, ist von seinem Schöpfer abhängig, doch einmal gelungen, abgenabelt, entfaltet es sogleich seine besondere Autonomie, die dem Meister zu schaffen machen kann...

Gott wird abhängig - von uns, die wir ihm Stimme geben auf Erden und das Bewußtsein, ein beachtliches Werk geschaffen zu haben, seine Krone legt nun Zeugnis ab.

Politische Abhängigkeiten sind wechselseitig, so mag der Befreiungskampf sein Ende nehmen, gewissermaßen den Ausgleich finden.

Oder - anders und endlich - zu Erfolgen führen.

Deutschland denkt um.

Nachrichten - auch wenn nicht erwünscht - sind erreichbar.

Es muß auffallen, daß Leserkommentare zu Horst Mahlers Äußerungen in allerjüngster Zeit - im Gegensatz zu früheren - nachdenklicher und vor allem intelligenter geworden sind.

Die Bedeutung von Sylvia Stolz wird nicht allenthalben verstanden, eine Frage der Zeit.

Aussichten und Gefahren für Deutschland liegen auf der Hand.

Der nationalsozialistische Widerstand macht Nägel mit Köpfen, von denen sich die mainstream-bekanntesten Rechtsextremisten und ihre Strafverfolger nichts träumen ließen.

Es wird akut, die intellektuellen Nationalsozialisten ernst zu nehmen, ihre geschichtliche Relevanz zu begreifen.

Ihre panische Kriminalisierung und Eliminierung ist ein Fehler, der bald seine Konsequenzen zeitigen wird.

Umdenken ist das Gebot der Stunde, die bereits abläuft.

Wir müssen umdenken, einstige Sichten und Beurteilungen revidieren, da neue Erkenntnisse es erfordern.

.....

© Copyright 1999 - 2008 kokhaviv publications

[http://www.kokhavivpublications.com/2008/rebird/yonah/20080201\\_003.html](http://www.kokhavivpublications.com/2008/rebird/yonah/20080201_003.html)

YONAH

Vom gerechten Umgang mit Scharlatanen

....

Die wohlwollende Gleichbehandlung von Menschen, die mich nicht mögen, die mich ob meiner Schreibe hassen, ist mir ein Grundsatz.

In meiner Beziehung zum Nationalsozialismus ist - schon vor langer Zeit - aus mir Saulus gewissermaßen ein Paulus - oder auch Yonah - geworden.

Bei aller Kritik, von der ich nichts weg nehme: Wer gesprächsbereit war, fand in mir einen Partner.

Michel Friedmans späten Wortwechsel mit Horst Mahler, zu welchem politischen Zwecke auch immer, begrüße ich ausdrücklich; daß Friedman seinen Gast hinterher anzeigte, nehme ich ihm übel, das ist schlechter Stil.

Im Zelte Friedmans ist der Gast Mahler in der Obhut Friedmans, so sollte es sein.

.....

Bei Horst Mahler, dem Extremsten der NS-Extremisten, erkenne ich ein Bestreben, die deutsch-jüdische Zwangsfixierung hinter sich zu lassen, Juden sowohl als auch Deutsche aus ihrem wechselseitigen, gleichsam metaphysischen Schicksal zu erlösen.

Erkenntnisprozesse brauchen ihre Zeit. Mahler ist - radikal unnachgiebig entschieden - immerhin auf dem Weg.

Ich jage die Nazis nicht mehr, führe sie auch nicht mehr vor;

Nationalsozialisten, die sich treu geblieben sind, respektiere ich.

Nicht aber die antifaschistisch deutschen Deutschenhasser, die zu viele Gründe für Denunziation und Selbstbelobigung finden, um nicht irgendwann selbst ertappt zu werden...

Ihre wirklich penetrante Heuchelei ist bald nicht mehr zu ertragen; mit denen möchte ich nicht in einer Reihe stehen.

Indessen, wohlfeil antifaschistischer deutscher Fleiß wird medial belohnt, während «nationalsozialistische Treue» - heute! - mit großen Opfern und Verzichten verbunden ist.

Viel ist die Rede von «Zivilcourage», gemeint ist die «gegen Rechts».

«Zivilcourage gegen Rechts» ist meist weniger «Courage gegen rechte Gewalt» als - mindest psychokriegerische - «Gewalt gegen Rechts», sie bedarf keiner besonderen Courage.

Courage beweist Sylvia Stolz, die gegen das politische Strafgericht des «Vasallenstaats Bundesrepublik» aufsteht und dabei alles riskiert, ihre gesellschaftliche Existenz, ihren Beruf, ihre Freiheit, wenn nicht ihr Leben. Sie hat zweifellos bundesrepublikanische Grenzen überschritten, jenseits derer sie so gut wie vogelfrei ist.

Sie wurde - von «Vasallenrechts» wegen - «im Namen des Volkes» - an der Erfüllung ihres Mandats gehindert, widerrechtlich verurteilt und im Gerichtssaal verhaftet.

Die Richter, die das taten, erwiesen sich als unbelehrbare Scharlatane, die unsere Verachtung verdienen.

Während ich vor rund zehn Jahren das deutsche Volk noch vor den Nazis beschützen zu müssen glaubte, erweise ich heute der mutigen, in ihrer Unbedingtheit tapferen Rechtsanwältin Sylvia Stolz meine besorgte Hochachtung. Die Rechtssituation Deutschlands und des Deutschen Reiches hat sie zutreffend beschrieben.

Ihre Einschätzung deckt sich nicht uneingeschränkt, doch weitgehend mit dem, was ich seit etwa zwanzig Jahren denke und schreibe.

Ihren Antisemitismus - ein wohlweislich «induziertes (!) Irresein»! - teile ich nicht; die reale Macht des jüdischen Finanzkapitals wird verschwörungsmystisch eher verdunkelt als unterstrichen.

Die politische Instrumentalisierung des Holocaust steht hingegen außer Zweifel; seine straf«recht»liche Absicherung - bei gleichzeitigem Anspruch auf Rechtsstaatlichkeit! - ist ein Skandal.

Zwei Phänomene erschrecken und erstaunen mich gleichermaßen:

1.

Die BRD-Strafjustiz praktiziert «Maulkorb» (§§ 86, 130 StGB) und «Fetisch»-Bann (§ 86a StGB).

Wer die Bundesrepublik... «beschimpft oder böswillig verächtlich macht», wird bestraft (§ 90a StGB).

Wer gegen das deutsche Volk hetzt, es öffentlich beschimpft oder böswillig verächtlich macht, bleibt ungeschoren.

Ist die Verpackung mehr wert als ihr Inhalt?

Dies ist nicht deutsches Recht, sondern antideutsche Feindseligkeit im Gewande von Rechtsordnung und Gesetz.

Schreck und Erstaunen darüber, daß deutsche Juristen bedenkenlos mitmachen; daß die «deutsche» Politik und die «deutschen» Medien diesen unglaublichen Zustand nicht nur kritiklos hinnehmen, sondern nachdrücklich unterstützen und rechtfertigen.

2.

Die radikale Rechte schweigt sich bezüglich der rechtswillkürlichen Missetaten an Sylvia Stolz mehr oder weniger aus.

Die deutsche Jeanne d'Arc wird gar belächelt und verspottet... - entsprechende Kommentare im Internet bezeugen Feigheit und Dummheit.

Hier wäre eine neue Pisa-Studie fällig.

Solche Nebenerscheinungen versprechen eine gefährliche Entwicklung; auch wenn wir im Hinblick auf wahrscheinliche Einmischungen gezielter Desinformation ein paar Abstriche machen dürfen, bleibt Bedenkliches.

Zuverlässige Analysen und Einschätzungen werden nicht verstanden, wirken wie hergeholt oder schlagen ein wie eine Bombe, weil die «vasallenstaatlich» organisierte Verhinderung von Bildung und Ausbildung in geschichtlicher Hinsicht ein Volk von «Ignoranten» geschaffen und nun hinterlassen hat, die von ihrer Entmündigung nichts wissen.

Deutschlands Zukunft ist abhängig von einer wissenden Mini-Minderheit in ihrem Verhältnis zur unaufgeklärten Mehrheit.

Das «befreite Deutschland» - ein «vom Vasallenstatus erlöstes, geistig erneuertes Deutsches Reich» - ist nicht von heute auf morgen, sondern nur nach langen Wehen geboren denkbar.

Nach schweren inneren und äußeren Kämpfen... - falls nicht ein Wunder geschieht.

Ein zugespitzter Nationalsozialismus als Kontrahent des Islam in Deutschland und Europa - wenn Gott es so will?

Der Islam, meine ich, bringt dem Ziel einer authentischen Befreiung, die jeder fühlen und verstehen kann, näher als Hegel oder Marx, von Hitler ganz zu schweigen.

Dies ist auch eine Denkkempfehlung an den philosophierenden Horst Mahler.

Der aktuelle - schon weitgehend organisierte - antiislamische Kulturrassismus in Deutschland kommt nicht von den Nationalsozialisten, sondern aus der schön bürgerlichen Saturiertheit... Antiislamismus ist Mainstream! Nicht zu vergessen die Evangelische Kirche.

Womit wir wieder beim Thema wären.

Der Gott vor Ninive liebt die Gelehrigen.

© Copyright 1999 - 2008 kokhaviv publications

2008-05-05

[http://www.kokhavivpublications.com/2007/newcatch/avram\\_kokhaviv/20071219\\_305.html](http://www.kokhavivpublications.com/2007/newcatch/avram_kokhaviv/20071219_305.html)

2007-12-19

Avram Kokhaviv

Revidierte Revision des Revisionismus

Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit!

Was hat uns die Revision der deutschen Geschichte gebracht?

Wir haben eine ideologisch eindeutige, informelle Organisation vor uns.

Der Revisionismus versteht sich als politische Bewegung.

Der Geschichtsrevisionismus kommt zu dem Schluß, es sei:

das deutsche Volk betrogen worden... - Deutschland nicht, was und wie es scheint... - die Bundesrepublik Deutschland ein künstliches Gebilde, nach Carlo Schmid die «Organisationsform einer Modalität der Fremdherrschaft» (OMF-BRD) wie einst die DDR und bis heute auch die Bundesrepublik Österreich... - das Nürnberger Kriegsverbrechertribunal selbst das Verbrechen, gleichsam das Gründungsverbrechen zur Querschnittslähmung des Deutschen Reiches und seiner systematischen Zerstückelung... - nicht Auschwitz, sondern Nürnberg das Unrecht des Zwanzigsten Jahrhunderts...

Das impliziert die Rehabilitierung des nationalsozialistischen Großdeutschen Reiches, seines Führers und Reichskanzlers Adolf Hitler, und ist auf tiefgreifende politische Veränderungen angelegt.

Es wäre das absolute Ende der ohnehin schon relativierten Demokratie.

....

In letzter Konsequenz bedeutet der zeitgeschichtliche Revisionismus Bürgerkrieg und Revolution.

...

Der «Revisionismus» ist eine nationalsozialistische, spezifisch antijüdische «Weltanschauung».

Man kann es, so betrachtet, dem deutschen Geschichtsrevisionismus nicht verübeln, eine politische Bewegung der nationalsozialistischen Wiedererweckung zu sein.

Wie andererseits den Alten und den Neuen Nationalsozialisten - den Tätern wie ihren Erben - der Revisionismus sich zwangsläufig - weil existenznotwendig - aufdrängt.

....

Welche Gründe sprechen für ein Wiederaufleben des Nationalsozialismus und welche - an seiner Statt - für eine Islamisierung Europas, vor allem Deutschlands?

Denn das sind die akuten Fragen unseres neuen Jahrhunderts und Jahrtausends.

Die radikale Antwort ist eine erste Wiederholung:

Revision der Revision des Revisionismus bedeutet «Talibanisierung» des deutschen - «davidischen» - Widerstands.

Der individuelle, spontane - um der heiligen Sache willen unideologische - und prinzipiell unorganisierte Widerstand - ist dem modernen Deutschen aber offensichtlich fremd.

Die Organisationsform des mündigen Menschen ist das geschriebene Wort.

Der Deutsche aber und seine Sache taugen ganz und gar nicht für den asymmetrischen heiligen Krieg, sonst hätte er 1945 nicht aufgehört, sondern erst richtig angefangen!

....

Der individuelle Terror der «Roten Armee Fraktion (RAF)» war und blieb ein wurzelloser Cliques-Aufstand, will man von der Verstrickung in DDR-Strukturen mal absehen.

....

Eine «talibanisierte» Aufstands- und Befreiungsbewegung - der autochthone Partisanenkampf - scheitert in Deutschland an der Kopflosigkeit des Körpers und der Ästhetik des Geistes.

Das «principium individuationis» als das Gesetz des Einen, unteilbaren Gottes in seiner Anwendung und Übertragung, in Transzendenz und innerer Wesenheit des Menschen, bleibt weitgehend unerkannt.

....

Die dunkle Ahnung, der Nationalsozialismus sei die den Deutschen auf den Volksleib geschneiderte Weltanschauung, verleitet zu dem Gedanken, daß eine Nichtung der Nazis einer Nichtung des deutschen Volkes gleichkommt. Andererseits ist ein neues NS-Deutschland die erneute Einladung zur Vernichtung der Deutschen.

Die Euro-Islamische Strategie will es gar nicht erst so weit kommen lassen. Der zweite Blick offenbart, daß eine neue NSDAP - Ostelbiens?! - nur unter der Ägide Rußlands denkbar ist.

Deutschlands neue Nationalsozialisten und Revisionisten glauben, mit Hilfe der Russen ein neues Großdeutsches Reich errichten zu können.

Auf dem Plan steht allerdings mit großer Sicherheit die Errichtung eines Großrussischen Reiches - vom Ural bis an die Elbe.

Die hierbei sichtlich verblendeten deutschen Nationalsozialisten samt Sozialdemokraten werden dafür in vorderster Front kämpfen und im Hinterland fleißig arbeiten.

Ich sage nicht, dies sei das Ende der Tage, doch erst einmal wird es etwa so ablaufen:

Rußland verstärkt - mit Unterstützung deutscher Sozialisten und Nationalsozialisten - seine Bemühungen um das gesamte BR-Deutschland. Einleitend ist bereits geschehen, was ins Bild paßt und zu denken geben sollte.

Michel Friedman hat - über sein Gespräch mit Horst Mahler in der Glanzzeitschrift VANITY FAIR - dem Neuen Nationalsozialismus - ich möchte sagen: initiativ, wie der Blitz aus heiterem Himmel - ein Forum geschaffen. Man mag darüber grübeln, wer da nun mit wem gespielt und eine Show abgezogen hat, ob der Vorgang und seine berechenbaren Folgen abgesprochen waren. Ich denke, daß beide wußten, was sie taten und entsprechend strategisch vorgingen.

Friedman demonstriert aller Welt die aktuellen, als schwarze Wolken heraufziehenden antisemitischen Gefahren, Deutschland wird wieder zu einer Bedrohung.

Mahler nimmt kein Blatt vor den Mund, nach bisheriger Übung sind seine Darstellungen eine einzige und einzigartige aggressive Herausforderung der Bundesrepublik in ihrer politischen Korrektheit und damit der deutsche Weckruf an die schlummernde Anti-Deutschland-Koalition der Weltkriege I + II. Das weckt auch die Neugier auf die Schriften Mahlers und seine politische Umgebung.

Dabei fällt besonders eine Frau auf, die Anwältin Sylvia Stolz, die ihrem Namen alle Ehre macht und ihr Deutschtum wie eine Fahne vor sich her trägt. Fräulein Sylvia Stolz, noch jung an Jahren, ist inzwischen Mahlers Lebensgefährtin und treue, fleißige Schülerin.

Der radikale Nationalsozialist Horst Mahler hat in Sylvia Stolz eine Kameradin, die ihn an Radikalität und Aufopferungswillen eher noch übertrifft. Sie tritt in der Öffentlichkeit, vor Gericht, in filmischen Aufzeichnungen auf wie eine deutsche Jeanne d'Arc, schlicht und klug, sympathisch... - provokant nur gegen die fremdgesteuerten Kollaborateure der «Talmudischen Barbarei».

Bei der rhetorischen und optischen Überzeugungsarbeit an Menschen und Menschenmassen könnte sie auf lange Sicht eine bedeutende Rolle spielen. Sie hat das Charisma der einfachen, netten, bescheiden selbstbewußten Frau, in deren Wesen sich jeder normale deutsche Mensch wiedererkennen kann.

Wer also in Deutschland eine neue nationalsozialistische Massenbewegung ins Leben rufen will, wird auf Sylvia Stolz kaum verzichten wollen.

Sylvia Stolz ist das Himmels Geschenk an den Neuen Nationalsozialismus.

Ich denke seit langem, daß die Nazis in Deutschland letztendlich doch keine Chance haben - es sei denn mit ausländischer Hilfe.

Die Nationalsozialisten glauben an die Rekonstitution des Großdeutschen Reiches per Rehabilitierung Deutschlands und des Nationalsozialismus. Der Nationalsozialismus eignet sich aber auch - unter den momentan gegebenen gesetzlichen Bedingungen «politischer Korrektheit» - zur Spaltung Deutschlands, Europas, der NATO, wenn nicht der ganzen Welt.

Er kann jedem nützlich werden, der auf diesem Wege aus seinen eigenen Schwierigkeiten herauskommen möchte.

Rußland könnte mit dem Himmelsgeschenk NNS-Stolz via Deutschland die ganze westliche Welt aushebeln; auf der anderen Seite hätte US-Amerika endlich wieder eine Gelegenheit, gegen die bewährten deutschen und russischen Bösewichter Uncle Sams Moral aufzupolieren, Israel ist - mit vereinten palästinensischen Kräften! - natürlich dabei.

Gegen ein solches Deutschland wären wieder alle Mittel recht.

Nur diesmal steht Deutschlands Großer Bruder Rußland im Hintergrund und wartet auf seine neue Gelegenheit... - und wird zuletzt freilich wie gehabt an der Elbe enden, weil die reichen NATO-Westdeutschen nicht alle das Land verlassen wollen, doch andererseits froh sind, ihre armen Verwandten aus dem Osten endlich wieder los zu sein.

Von Krieg will ich jetzt nicht weiter sprechen, doch Israel könnte sich zum Beispiel stärker auf seine russischen Einwanderer und deren weiträumige Heimat stützen, ja, weltpolitisch seine Lage umkehren, wenn Gott es so gefällt und die Amerikaner darob nur noch in Maßen unglücklich sein werden.

Oder schätze ich Wünsche, Interessen, Größenordnungen und Kräfteverhältnisse falsch ein?

Allah wird's richten und regeln.

© Copyright 1999 - 2007 kokhaviv publications